

Anmeldungen

Frau / Herr _____
Name _____
Vorname _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Geburtsjahr* _____
Beruf / Funktion _____
Institution _____
*Pflichtfeld wegen Bezuschussung

Frau / Herr _____
Name _____
Vorname _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Geburtsjahr* _____
Beruf / Funktion _____
Institution _____
*Pflichtfeld wegen Bezuschussung

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25,
Email: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu
der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die
beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift
der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist
verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor
Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 10. September 2015.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 10. September 2015 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	53.–
– im Einzelzimmer	170.–
– im Doppelzimmer	126.–
– im DZ alz EZ	186.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Kooperationspartner



Gefördert von



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.
Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung
einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten)
Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: Hegau und Paris, Prof. Dr. Wolfgang Haber, Freising-
Weihenstephan
Tagungsnummer: 0012016

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



klimateutral
gedruckt
Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Ökologie und Humanität

Die Herausforderungen des Anthropozän

18. bis 20. September 2015

In Kooperation mit: Beauftragter für Umwelt- und Klimaver-
antwortung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern / Rachel Carson
Center, Universität München / Sprecher der Umweltbeauftrag-
ten der bayerischen (Erz-)Diözesen
Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Ich nehme an der gesamten Tagung teil und wünsche:

Übernachtung im Einzelzimmer Übernachtung im Zweibettzimmer

Bitte
ausreichend
freimachen

Ich wünsche folgende Leistungen ohne Übernachtung:

	Vorträge & Empfang	Mahlzeiten
18.09.2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.09.2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.09.2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kaffee/Tea/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4,-€)

Grund für Ermäßigung (ohne Anspruch auf Einzelzimmer)

Sonstiges / Vegetarische Kost

Evangelische Akademie Tutzing
Tagungsassistentz
Schloss-Str. 2+4
82327 Tutzing

Bitte informieren Sie mich über:
 die Stiftung Schloss Tutzing; Ich möchte der Stiftung eine Spende von _____ Euro zukommen lassen.
 den Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt auf Wunsch. Ich bin mit der Verwendung meiner Daten zu internen Zwecken einverstanden und habe von den Anmeldebedingungen Kenntnis genommen.

Datum _____ Unterschrift _____

Referierende / Moderation / Empfang

Prof. Dr. Winfried Blum, Universität für Bodenkultur, Wien
Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
Dr. Claudio Caviezel, TAB Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag, Berlin
Dr. Uta Eser, Büro für Umweltethik, Tübingen
Prof. Dr. Marina Fischer-Kowalski, Soziale Ökologie, Universität Klagenfurt
Prof. Reiner Ginzel, Hochschule für Musik und Theater München
Prof. Dr. Christina von Haaren, Institut für Umwelplanung, Universität Hannover
Prof. Dr. Wolfgang Haber, Lehrstuhl für Landschaftsökologie, TU München, Freising-Weihenstephan
Udo Hahn, Direktor Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin Bundesamt für Naturschutz, Bonn
Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Bistümer und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der deutschen (Erz-)Bistümer (AGU), München
Prof. Dr. Ulrich Kutschera, Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie und Evolutionsbiologie, Universität Kassel
Dr. Franz Mauelshagen, Institute for Advanced Sustainability Studies, Potsdam
Prof. Dr. Hans Münk, Institut für Sozialethik, Universität Luzern
Prof. Gitti Pirner, Hochschule für Musik und Theater München
Prof. Dr. Volker Sommer, Professur für Evolutionäre Anthropologie, University College London
Heinrich Spanier, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn
Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer, Exekutivdirektor Institute for Advanced Sustainability Studies Potsdam
Prof. Dr. Markus Vogt, Senior Fellow Rachel Carson Center und Lehrstuhl für christliche Sozialethik, Universität München
Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser, Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie, Technische Universität München, Freising-Weihenstephan

(2) **Wildnis – wieviel nicht direkt vom Menschen kontrollierte Natur braucht es?**
Heinrich Spanier

(3) **Globalisierung – was hat das mit dem Boden zu tun?**
Prof. Dr. Winfried Blum

18.00 Uhr Abendessen

19.15 Uhr **Menschenzeitalter in human-ökologischer Perspektive**
Empfang zu Ehren von Prof. Dr. Wolfgang Haber
Mit Udo Hahn / Dr. Heinrich Bottermann
Prof. Dr. Klaus Töpfer / Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser
Prof. Dr. Beate Jessel und Prof. Dr. Wolfgang Haber

Mit **Karneval der Tiere** (Camille Saint-Saëns), Prof. Reiner Ginzel und Prof. Gitti Pirner

Begegnungen in den Salons

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2015

07.45 Uhr **Erdlinge sind wir: *adama* der Acker und *homo* kommt von Humus**
Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **(4) Climate Engineering – Kann und soll man die Erderwärmung technisch eindämmen?**
Dr. Claudio Caviezel

10.00 Uhr **(5) Anthropozän und Große Transformation hin zu nachhaltiger Entwicklung**
Prof. Dr. Marina Fischer-Kowalski

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Wieviel und welche Art Natur braucht der Mensch (noch) im Anthropozän?**
Prof. Dr. Christina von Haaren

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

Anreise ab 15.30 Uhr

16.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Martin Held

16.45 Uhr **Anthropozän – Menschengeschichte als Erdgeschichte**
Dr. Franz Mauelshagen

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Anthropozän – Folgen für das Verhältnis von Humanität und Ökologie**
Prof. Dr. Wolfgang Haber

20.30 Uhr Begegnungen in den Salons

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2015

07.45 Uhr **„Alles was Odem hat, lobe den Herrn“** (Psalm 150)
Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Der Mensch und das Anthropozän – hat das sechste Massenaussterben bereits begonnen?**
Prof. Dr. Ulrich Kutschera

10.00 Uhr **Planet ohne Affen? Zur Zukunft unserer Mitprimaten**
Prof. Dr. Volker Sommer

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Inklusiv denken – eine Kritik der Entgegensetzung von Humanität und Natur**
Dr. Uta Eser

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Humanökologie – Neuinterpretation eines umstrittenen Paradigmas mit einem Seitenblick auf die Umwelt-enzyklika „Laudato si“**
Prof. Dr. Markus Vogt

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Verhältnis von Ökologie und Humanität im Zeitalter des Anthropozän – Konkretionen**

(1) **Die „Würde der Kreatur“ – Annäherung an einen Rechtsbegriff der schweizerischen Bundesverfassung aus ethischer und theologischer Sicht**
Prof. Dr. Hans Münk

ÖKOLOGIE UND HUMANITÄT IM MENSCHENZEITALTER

Der Mensch und seine Aktivitäten werden zunehmend zu einem bestimmenden Faktor in der geo-biologischen Entwicklung der Erde. In existenziellen Aspekten übersteigen die menschliche Eingriffstiefe und deren Folgen erkennbar die natürliche, von der Evolution bedingte Dynamik. In der Fachwelt wird deshalb derzeit der von Paul Crutzen eingebrachte Vorschlag diskutiert, ob das Erdzeitalter des Holozän durch das Zeitalter des Anthropozän abzulösen ist. In der Öffentlichkeit findet dieser Vorschlag zunehmend Aufmerksamkeit.

Zugleich bleiben die Menschen unauf löslich Teil der äußeren Natur und in die Naturzusammenhänge eingebunden. Sie unterliegen unaufhebbar den Naturgesetzen. Sind die modernen Ansprüche von Freiheit und Humanität dauerhaft mit den Gesetzmäßigkeiten der Evolution vereinbar? Ist der Mensch überhaupt fähig, das Erdsystem verantwortlich zu erhalten und zu steuern?

Damit ergibt sich die Notwendigkeit, das Verhältnis von Humanität und Ökologie neu zu bestimmen: Was bedeutet das Anthropozän für die Zukunft humanistischer Werte und Gesellschaftsformen?

Vielfältige Fragen zum gesellschaftlichen Naturverhältnis stellen sich, die die Entgegensetzung von Humanität und Natur hinter sich lassen: Was ist eine Ökologie des Menschen? Was bedeutet Menschlichkeit, das uns Menschen Gemäße, bezogen auf die Ko-Evolution von Pflanze, Tier und Mensch? Wieviel spontan sich entwickelnde und wirkende Natur braucht, wünscht oder duldet der Mensch? Wie abhängig ist er vom Boden?

Welche Herausforderungen bringt das Anthropozän für die jetzt beginnende Große Transformation zu einer postfossilen nachhaltigen Entwicklung mit sich? Welche Arten von Techniken können dabei eine Rolle spielen? Wie weit müssen wir ihnen vertrauen oder sie fürchten?

Alle an diesen Fragen Interessierten sind herzlich nach Tutzing eingeladen; Fachleute der unterschiedlichen Disziplinen ebenso wie Multiplikatorinnen, Engagierte und Neugierige. Kommen Sie zum Austausch und zum Feiern in die Akademie!

Menschenzeitalter, gestalten wir es in human-ökologischer Perspektive.

Tagungsteam
 Prof. Dr. Wolfgang Haber, TU München, Freising-Weihenstephan
 Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
 Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Bistümer, München
 PD Dr. Wolfgang Schürger, Der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München
 Prof. Dr. Markus Vogt, Senior Fellow Rachel Carson Center und Universität München